

# **Installationsanleitung**

## **Flexx Pro**

## Inhaltsverzeichnis

1	BENUTZERInformaTIONEN .....	3
1.1	Sicherheitssymbole.....	3
1.2	Typenschild .....	5
1.3	Gerätemodifikationen.....	5
1.4	EG-Konformitätserklärung.....	6
2	PRODUKTBESCHREIBUNG .....	7
2.1	Zweckbestimmung .....	7
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
2.3	Vorhersehbare falsche Verwendung .....	7
2.4	Garantie .....	7
2.5	Technische Daten .....	8
2.6	Sicherer Betrieb.....	9
2.6.1	Sicherheitshinweise / Restrisiken.....	9
2.7	Beschreibung der durch das Bedienpersonal zu besetzenden Standorte (für das Bedienpersonal vorgesehene Standorte am Gerät).....	11
3	TRANSPORT UND INSTALLATION.....	12
3.1	Handhabung und Auspacken des MKH-Gerätes .....	12
3.1.1	Packmaße und Mindestdurchgangsbreite.....	12
3.2	Installationsort und Bereiche um das Gerät herum .....	14
3.3	Aufgaben vor der Installation des Geräts .....	14
3.4	Versorgungsleitungen.....	14
3.4.1	Stromanschluss.....	15
3.4.2	Gerät in waagerechte Lage bringen.....	17
3.4.3	Wasseranschluss.....	18
	Durchflussmesser-Parametereinstellungen .....	18
3.4.4	Abflussanschluss .....	20
3.5	Vorgänge vor der Inbetriebnahme.....	21
3.6	Zugang zur Serviceebene 1 .....	22
3.7	Antriebsendlagen, Parameter .....	23
3.8	Endkontrolle .....	27
	Abschließende Prüfung .....	27
3.9	Flexx Pro Ansichten, Anschlusspunkte.....	33

## **1 BENUTZERINFORMATIONEN**

Bei diesem Gerät handelt es sich um eine Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Die Informationen machen den Benutzer mit der sicheren Bedienung vertraut, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch entspricht, und enthalten wichtige Hinweise für den sicheren, fachgerechten und wirtschaftlichen Einsatz des Gerätes. Bitte befolgen Sie die Anweisungen, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Je nach Ausführungsart können die Produktbilder leicht abweichen. Zu diesen Informationen gehört auch die Bedienungsanleitung für das Gerät.

Durch die Beachtung der Benutzerinformationen tragen Sie dazu bei, Gefahren zu vermeiden und das Arbeiten mit dem Gerät zu verbessern und zu beschleunigen. Sie reduzieren Reparaturkosten und Ausfallzeiten und erhöhen die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes.

Diese Benutzerinformationen sind wesentlicher Bestandteil des Gerätes und müssen dem Bedienpersonal jederzeit für eine eventuelle Einsichtnahme zur Verfügung stehen. Vor dem Einsatz des Gerätes muss das Bedienpersonal nachweislich mit diesen Informationen vertraut sein.

### **1.1 Sicherheitssymbole**



**Allgemeines Warnzeichen**



**Warnung vor feuergefährlichen Stoffen**



**Warnung vor Verbrühungs- und Verbrennungsgefahr**



**Warnung vor Handverletzungen**



**Warnung vor Explosionsgefahr**



**Hinweis auf wichtige Betriebshinweise**




**Bedientaste - Signalisierung eines schwerwiegenden Fehlers =  
STOPP des Kochens**



**Bedientaste – Signalisierung Warnhinweis = Kochen GESTATTET**

## 1.2 Typenschild

<b>iipa</b> <sup>®</sup> <small>GASTRONOMY EQUIPMENT</small>		JIPA CZ s.r.o. Smřice Czech Republic		<b>CE</b> 	
TYPE TYP	<input type="text"/>	SERIAL NO. VÝROBNÍ ČÍSLO	<input type="text"/>		
VOLTAGE NAPĚTÍ	<input type="text"/>			IPX 5	
POWER PŘÍKON	<input type="text"/>	MFG DATE ROK VÝROBY	<input type="text"/>		
WEIGHT HMOTNOST	<input type="text"/>				

Die wichtigsten Gerätedaten sind auf dem Typenschild aufgeführt. Das Schild befindet sich auf der Innenseite des rechten Gerätebeins. Gleichzeitig ist das Schild auf der inneren Unterseite des ausziehbaren Elektroinstallationsblocks angebracht.

## 1.3 Gerätemodifikationen

Das MKH-Multifunktionsgerät wird in folgenden Modifikationen geliefert:

101DS	2xGN1/1	zwei Tiegel und 29 Liter, Tiegeltiefe 170 mm
101DM	2xGN1/1	zwei Tiegel und 49 Liter, Tiegeltiefe 220 mm
101DL	2xGN1/1	zwei Tiegel und 79 Liter, Tiegeltiefe 280 mm
101	2xGN1/1	Tiegel 100 Liter, Tiegeltiefe 280 mm
101F	2xGN1/1	Tiegel 75 Liter, Tiegeltiefe 220 mm
101P	2xGN1/1	Tiegel 100 Liter, Tiegeltiefe 280 mm, Druckausführung
151	3xGN1/1	Tiegel 150 Liter, Tiegeltiefe 280 mm
151F	3xGN1/1	Tiegel 110 Liter, Tiegeltiefe 220 mm
151P	3xGN1/1	Tiegel 150 Liter, Tiegeltiefe 280 mm, Druckausführung
201	4xGN1/1	Tiegel 200 Liter, Tiegeltiefe 280 mm
201F	4xGN1/1	Tiegel 150 Liter, Tiegeltiefe 220 mm
251	4xGN1/1	Tiegel 250 Liter, Tiegeltiefe 340 mm

## 1.4 EG-Konformitätserklärung



### EC DECLARATION OF CONFORMITY

**Manufacturer:** JIPA CZ s.r.o.  
U Stadionu 138; 503 03 Smiřice; Czech Republic

**Product:** Multifunction Pan

**Type / Model:** 101DS, 101DM, 101DL, 101, 101K, 101F, 101P, 151, 151K, 151F, 151P, 201, 201F, 201K, 251

**Product Description:** Equipment for thermal treatment of food in catering operations.

The manufacturer declares it is solely responsible for ensuring that the aforementioned devices comply, under normal conditions of use specified by the manufacturer, with the provisions of the below-mentioned legal regulations of EU:

Directive 2006/42/EC (Government Decree No 176/2008) – Machinery  
Directive 2014/30/EU (Government Decree No 117/2016) – EMC  
Directive 2011/65/EU (Government Decree No 481/2012) – use of certain dangerous substances

Harmonised standards applied:

ČSN EN ISO 12100:2011  
ČSN EN 60335-1 ed. 3:2012 + A11:2014 + Z1:2014 + Z2:2016 + A13:2018 + A2:2019 + A1:2019 + A14:2020  
ČSN EN 60335-2-39 ed. 3:2003  
ČSN EN ISO 13849-1:2017  
ČSN EN ISO 13854:2021  
ČSN EN 13857:2021  
ČSN EN ISO 14120:2017  
ČSN EN IEC 55014-1 ed. 5  
ČSN EN IEC 55014-2 ed. 3

TÜV SÜD Czech s.r.o. carried out certification of the concerned product and issued a type certificate reg. no. 15.158.965 of 29.03.2023. This declaration becomes invalid if any changes are made that have not been unauthorized by us.

In Smiřice 24. 05. 2023

Name, surname, function and signature of the person in charge of compiling the technical documentation:

  
Jiří Pavlík, Managing Director

Name, surname, function and signature of the person authorized to prepare the declaration on behalf of the manufacturer:

  
Jiří Pavlík, Managing Director

## 2 PRODUKTBESCHREIBUNG

### 2.1 Zweckbestimmung

Das MKH-Multifunktionsgerät dient ausschließlich der gewerblichen Wärmebehandlung von Lebensmitteln, überwiegend in Betrieben der öffentlichen Speisung. Mit dem Gerät sind nahezu alle Arten der Lebensmittelzubereitung möglich, wie beispielsweise Kochen, Braten, Frittieren, Schmoren, Grillen, Rösten und Niedertemperaturgaren über Nacht.

### 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf nur mit entsprechendem Zubehör, das für die Wärmebehandlung von Lebensmitteln geeignet ist, verwendet werden.

Das Gerät ist nicht für den Haushaltseinsatz bestimmt.

Jegliche Umbauten oder Veränderungen am Gerät ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers sind nicht gestattet.

### 2.3 Vorhersehbare falsche Verwendung

Die folgenden Verwendungszwecke sind ausdrücklich untersagt:

- Trocknen oder Aushärten von sämtlichen Gegenständen oder Materialien
- Lagerung von Lebensmittelvorräten
- Erwärmung von Chemikalien
- Erwärmung der Umgebung des Gerätes
- Heben jeglicher Gegenstände
- Nutzung durch Kinder oder Personen unter 18 Jahren

### 2.4 Garantie

Der Benutzer und Betreiber des Gerätes sind verpflichtet, alle in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Hinweise zu beachten.

Dabei sind die örtlichen Vorschriften zum Arbeitsschutz und Brandschutz zu beachten.

JIPA CZ s.r.o. haftet nicht für Schäden, die durch Missachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Hinweise, durch unsachgemäße Instandhaltung, Reparatur oder durch zweckbestimmungswidrige Verwendung des Gerätes entstehen. In solchen Fällen sind die Herstellergarantie und die Sicherheit des Gerätes nicht gewährleistet.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. JIPA CZ s.r.o. haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung nicht originaler Ersatzteile entstehen.



#### **HINWEIS:**

Die Bedienung des Gerätes darf ausschließlich durch Fachpersonal ab 18 Jahren durchgeführt werden.

Installations-, Inbetriebnahme- und Servicearbeiten dürfen ausschließlich durch vom Hersteller geschultes und autorisiertes Personal der Vertriebs- und Servicepartner durchgeführt werden. Vor der Inbetriebnahme des Gerätes müssen alle Schutzabdeckungen ordnungsgemäß montiert und sämtliche

Sicherheitseinrichtungen geprüft werden.

Das Gerät darf nicht mit entfernten oder beschädigten Schutzabdeckungen betrieben werden. Jegliche unbefugte Manipulation am Gerät ist untersagt. Es ist verboten, die Sicherheitsfunktionen des Gerätes in irgendeiner Weise zu beeinträchtigen.

## 2.5 Technische Daten

Modell		MKH 101DS	MKH 101DM	MKH 101DL	MKH 101	MKH 101 F	MKH 101 P
Kapazität GN 1/1		2	2	2	2	2	2
Bodenmaße	mm	2x355x561	2x450x558	2x540x557	713x580	713x580	713x580
Nutzfläche	dm <sup>2</sup>	2x20	2x25	2x30	43	43	43
Tiegeltiefe	mm	170	220	280	280	220	280
Volume nach DIN 18857	l	2x29	2x49	2x79	100	75	100
Druck	bar	-	-	-	-	-	0,48
Spannung	V	3N AC 400V	3N AC 400V	3N AC 400V	3N AC 400V	3N AC 400V	3N AC 400V
Sicherung	A	3x32	3x40	3x50	3x32	3x32	3x32
Installierte Leistung	kW	22,5	27,5	36,9	24,6	24,6	24,6
Temperaturbereich	°C	20 - 250	20 - 250	20 - 250	20 - 250	20 - 250	20 - 250
Breite	mm	1290	1580	1756	1293	1293	1293
Tiefe	mm	850	850	850	850	850	950
Höhe	mm	500	1050	1050	1050	1050	1050
Umgebungstemperatur	°C	+8 - +35	+8 - +35	+8 - +35	+8 - +35	+8 - +35	+8 - +35
Gewicht	kg	220	355	395	340	340	524
Kaltwasseranschluss	"	3/4	3/4	3/4	3/4	3/4	3/4
Wasserdruck	kPa	200-600	200-600	200-600	200-600	200-600	200-600
Ablauf	mm	DN 50	DN 50	DN 50	DN 50	DN 50	DN 50

Modell		MKH 151	MKH 151 F	MKH 151 P	MKH 201	MKH 201 F	MKH 251
Kapazität GN 1/1		3	3	3	4	4	4
Bodenmaße	mm	1071x580	1071x580	1071x580	1429x580	1429x580	1429x580
Nutzfläche	dm <sup>2</sup>	63	63	63	83	83	83
Tiegeltiefe	mm	280	220	280	280	220	340
Volume nach DIN 18857	l	150	110	150	200	150	250
Druck	bar	-	-	0,48	-	-	-
Spannung	V	3N AC 400V	3N AC 400V	3N AC 400V	3N AC 400V	3N AC 400V	3N AC 400V
Sicherung	A	3x50	3x50	3x50	3x63	3x63	3x63
Installierte Leistung	kW	36,9	36,9	36,9	49,2	49,2	49,2
Temperaturbereich	°C	20 - 250	20 - 250	20 - 250	20 - 250	20 - 250	20 - 250
Breite	mm	1651	1651	1651	2009	2009	2009
Tiefe	mm	850	850	950	850	850	850
Höhe	mm	1050	1050	1050	1050	1050	1050
Umgebungstemperatur	°C	+8 - +35	+8 - +35	+8 - +35	+8 - +35	+8 - +35	+8 - +35
Gewicht	kg	417	417	590	490	490	495
Kaltwasseranschluss	"	3/4	3/4	3/4	3/4	3/4	3/4



Wasserdruck	kPa	200-600	200-600	200-600	200-600	200-600	200-600
Ablauf	mm	DN 50	DN 50	DN 50	DN 50	DN 50	DN 50

## 2.6 Sicherer Betrieb

MKH-Geräte werden nach den neuesten technischen Erkenntnissen hergestellt. Bevor sie das Produktionswerk verlassen, werden sie einer gründlichen Endkontrolle unterzogen. Trotz aller Sicherheitsmaßnahmen können bei unsachgemäßem Gebrauch Gefahren für die Gesundheit des Bedienpersonals oder Dritter oder Sachschäden entstehen.

Der Hersteller des MKH-Gerätes haftet nicht für Schäden an Gesundheit, Eigentum oder Umwelt, die dadurch entstehen, dass das Gerät nicht von geschultem Personal entsprechend der Betriebs- und Wartungsanleitung sowie der geltenden Sicherheitsvorschriften bedient wird.

MKH-Geräte dürfen nicht von Kindern oder Personen mit körperlichen, geistigen oder sensorischen Behinderungen bedient werden. Das Gerät darf nicht unter Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln betrieben werden. Das Bedienpersonal muss sich vor Beginn der Arbeiten am Gerät mit der Betriebsanleitung vertraut machen und die darin enthaltenen Anweisungen befolgen.

Im Normalbetrieb beträgt der Geräuschpegel des Gerätes weniger als 70 dB. Die Steckdosen an der Vorderseite des rechten Gerätebeins dienen zum Anschluss von handgeführten Elektrogeräten, z. B. Mixer, Rührgeräte usw. mit einer maximalen Strombelastung von 10 A.

### 2.6.1 Sicherheitshinweise / Restrisiken



Beachten Sie bei Arbeiten am Gerät die allgemein gültigen Vorschriften zum Arbeits- und Brandschutz. Bei der Arbeit ist insbesondere das Tragen persönlicher Schutzausrüstung erforderlich - Sicherheits-/Schutzschuhe, Schutzbrille, Schutzhandschuhe.

Alle Personen, die (auch indirekt) mit dem Gerät in Kontakt kommen, müssen ordnungsgemäß über die möglichen Risiken informiert werden. Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, die Arbeitsabläufe einzuhalten.

Am Arbeitsplatz ist jeder Mitarbeiter (einschließlich externer Servicetechniker im Rahmen der Gerätewartung) verpflichtet, für die Einhaltung der arbeitsplatzüblichen Sauberkeit und Ordnung zu sorgen. Das Bedienpersonal und der externe Servicetechniker sind verpflichtet, den Bereich um das Gerät herum zu beobachten, um sicherzustellen, dass kein Medium austritt oder sonstige Verunreinigungen auf den Boden rund um das Gerät gelangen. Wird eine Gefahr bemerkt, ist die Stelle zu markieren und für die Behebung des Vorfalls durch den Vorgesetzten zu sorgen.

Alle Personen sind verpflichtet, Sicherheitsverstöße am Arbeitsplatz dem Betriebsleiter zu melden.

Zur regelmäßigen Wartungsprüfung gehört es, mindestens alle 12 Monate sämtliche Sicherheitsfunktionen des Gerätes zu testen.



**Brandgefahr**

Es sind keine Folien, Papiere, Aufkleber u.ä. an dem Gerät zu

befestigen bzw. aufzukleben

Vor Inbetriebnahme sind sämtliche Folien zu entfernen.

Das Gerät ist nicht zum Trocknen bzw. Aushärten von beliebigen Gegenständen oder Materialien zu verwenden.

Lagern Sie keine Lebensmittelvorräte im Gerät.

Erwärmen Sie keine alkoholischen, brennbaren oder explosiven Stoffe.



**Verbrühungs- und Verbrennungsgefahr**

Tragen Sie beim Umgang mit den Körben, Korbhebearmen oder heißen Speisen geeignete Schutzhandschuhe.

Berühren Sie den Kerntemperaturfühler nicht mit bloßer Hand und bewahren Sie ihn nach Gebrauch immer in der dafür vorgesehenen Halterung auf.

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Flüssigkeiten durch Kippen der Pfanne entleeren.

Lassen Sie das Gerät vor der Reinigung ausreichend abkühlen.

Vor dem Einfüllen des Frittieröls den Tiegel trocknen und eventuelle Wasserrückstände aus der Deckeldichtungsnut entfernen. Vor dem Frittieren eventuell vorhandene Eisreste von gefrorenen Halbfertigprodukten entfernen und nasse Halbfertigprodukte abtrocknen. Überschreiten Sie niemals den maximalen Füllstand.

Greifen Sie nicht zum Dampfauslass und beugen Sie sich nicht darüber. Halten Sie Abstand zum Gerät. Beim Öffnen des Deckels entweicht heißer Dampf.

Es muss auch berücksichtigt werden, dass sich einzelne Geräteteile nicht nur direkt, sondern auch indirekt durch die Arbeit erwärmen (Motoren, Ventil- und Schützspulen etc.).



**Verletzungsgefahr**

Besonders bei beweglichen Maschinenteilen ist erhöhte Vorsicht geboten und eine ständige Überwachung und Kontrolle aller beweglichen Teile ist notwendig.

Verwenden Sie bei der Handhabung entsprechende Schutzausrüstung. Seien Sie beim Transport und der Installation besonders vorsichtig.

Quetschgefahr durch den Tiegeldeckel. Bevor Sie den Deckel mithilfe der Schließaste bis zur Endposition schließen, achten Sie darauf, dass weder Sie noch eine andere Person mit der Hand in den Spalt zwischen Tiegel und Deckel greift.

Wartung und Reinigung der Maschine sind nur bei abgeschalteten und gesicherten Stromquellen möglich, d.h. bei ausgeschalteter und getrennter Stromzufuhr (Hauptschalter im Wandverteiler bzw. in der Schaltanlage) sowie geschlossenem und gesichertem Wasser-Hauptabsperrventil.

Die Maschine erzeugt während des Betriebs Lärm. In regelmäßigen Pausen ist das Bedienpersonal verpflichtet, den Arbeitsplatz zu verlassen und sich von der Lärmbelastung zu erholen.



**Explosionsgefahr**

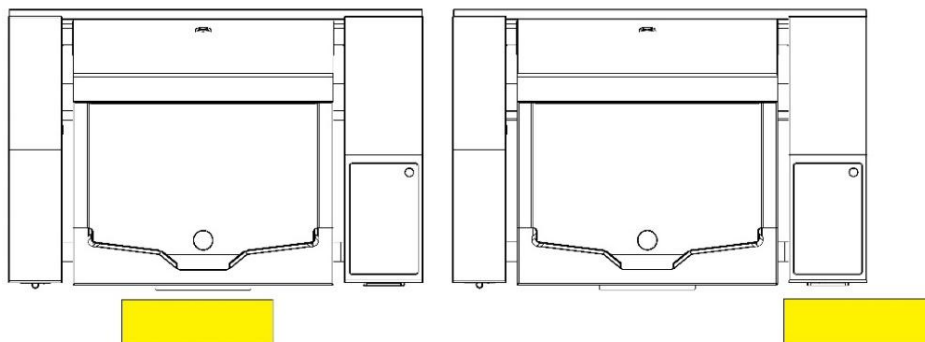
Entfernen Sie vor dem Frittieren sämtliche Flüssigkeit (Wasser) aus der Dichtungsnut des Deckels.

Löschen Sie brennendes oder heißes Öl niemals mit Wasser.

Geben Sie dem Öl niemals Wasser hinzu.  
Beim Arbeiten mit Öl keine Handbrause verwenden.

## **2.7 Beschreibung der durch das Bedienpersonal zu besetzenden Standorte (für das Bedienpersonal vorgesehene Standorte am Gerät)**

Das Bedienpersonal steht vor dem Gerät (Abb. links). Beim Entleeren von Flüssigkeit aus dem Tiegel steht das Bedienpersonal seitlich am Gerätebein mit dem Bedienfeld (Abb. rechts).



## 3 TRANSPORT UND INSTALLATION

### 3.1 Handhabung und Auspacken des MKH-Gerätes



Passen Sie sämtliche Transport- und Handhabungsvorgänge dem Gewicht des jeweiligen Gerätes an.

Überprüfen Sie das gelieferte Gerät vor dem Auspacken und jeder Handhabung sorgfältig auf eventuelle Transportschäden. Im Schadensfall erstellen Sie gemeinsam mit dem Spediteur einen Schadensbericht, fertigen eine Fotodokumentation an und nehmen Kontakt zum Lieferanten auf.



**Beschädigte Geräte dürfen auf keinen Fall in Betrieb genommen werden!**

Die Lieferung des MKH-Gerätes erfolgt verpackt im Karton auf einem Transportgestell aus Holz. Das Transportgestell ist mit einem Gabelstapler unterfahrbar.



Wir empfehlen, während des gesamten Transports zum Aufstellungsort die Originalverpackung (Transportgestell und Karton) zu verwenden.

#### 3.1.1 Packmaße und Mindestdurchgangsbreite

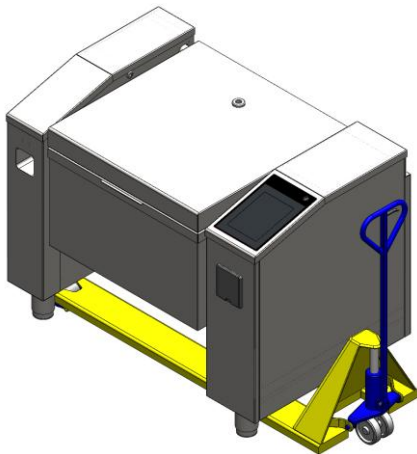
Gerät	Packmaße B x T x H (mm)	Packungsgewicht (kg)	Durchgangsbreite (mm)
MKH 101 DS	1350x960x720	260	985
MKH 101 DM	1650x965x1145	405	990
MKH 101 DL	1830x965x1145	435	990
MKH 101/101F	1415x920x1145	375	940
MKH 101P	1415x1010x1145	505	1030
MKH 151/151F	1775x920x1145	440	940
MKH 151P	1775x1010x1145	605	1030
MKH 201/201F	2130x920x1145	550	940
MKH 251	2130x920x1145	550	940

## Installationsanleitung Flexx Pro

Nach der Anlieferung am Aufstellungsort kann der Transportrahmen demontiert, das Gerät auf Stellbeine gestellt und anschließend die Querträger abgenommen werden.



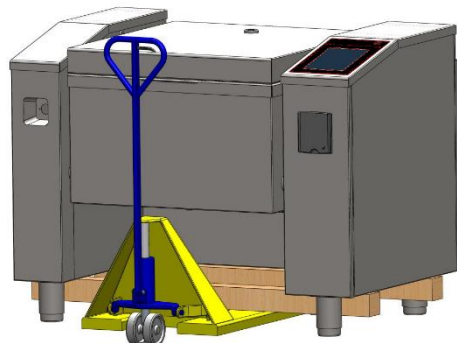
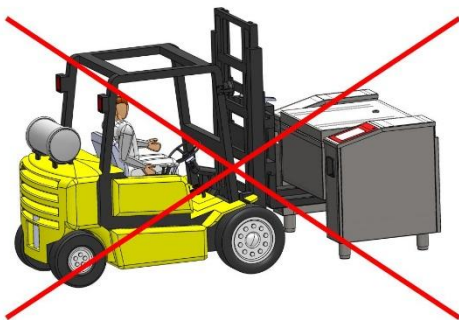
Für eventuelle Manipulationen am Aufstellungsort (punktgenaues Platzieren) ist ein seitlicher Hubwareneinsatz möglich, ohne dass Verstärkungen nötig sind. Der Hubwagen muss lang genug sein, um beide Beine zu tragen.



Für den Ferntransport kann diese Methode nicht verwendet werden. Verwenden Sie in diesem Fall Querträger.



**Transportieren Sie das Gerät niemals gestützt am Geräteboden.**



### 3.2 Installationsort und Bereiche um das Gerät herum



Die Installation des Gerätes muss auf einem stabilen und waagerechten Untergrund erfolgen, dessen Bodentragfähigkeit dem Gerätegewicht angemessen ist.

Die Konstruktion des Gerätes ermöglicht eine Platzierung der Rückseite dicht an der Wand.

Das Gerät kann zwischen anderen Geräten platziert werden. Allerdings dürfen keine großen Hitzequellen direkt neben dem Bein mit Elektronikeinbau (mit Bedienfeld) installiert werden, bzw. es muss ein geeigneter Hitzeschild verwendet werden.

### 3.3 Aufgaben vor der Installation des Geräts

Führen Sie vor der Installation die folgenden Schritte aus:

- Entfernen Sie sämtliche Folien vom Gerät.
- Überprüfen Sie die Tragfähigkeit des Bodens.
- Prüfen Sie das Gerät auf sichtbare Schäden.
- Prüfen Sie, ob die erforderliche Stromversorgung vorhanden ist – siehe. [3.4.1.](#)
- Prüfen Sie, ob Wasserzulauf und Abwasser ordnungsgemäß installiert sind.

### 3.4 Versorgungsleitungen

Sämtliche Installationen – Stromversorgung, Wasserversorgung, Abwasser und Potentialausgleich (Erdung) werden gemeinsam in der Installationsbrücke ausgeführt. Für Anschlüsse von der Rückwand ist eine Öffnung in der Installationsbrücke vorhanden, Anschlüsse vom Boden erfolgen durch die offene Unterseite der Installationsbrücke.



Zeichnungen mit Bemaßung der Installationspunkte sind am Ende dieses Dokuments beigelegt.



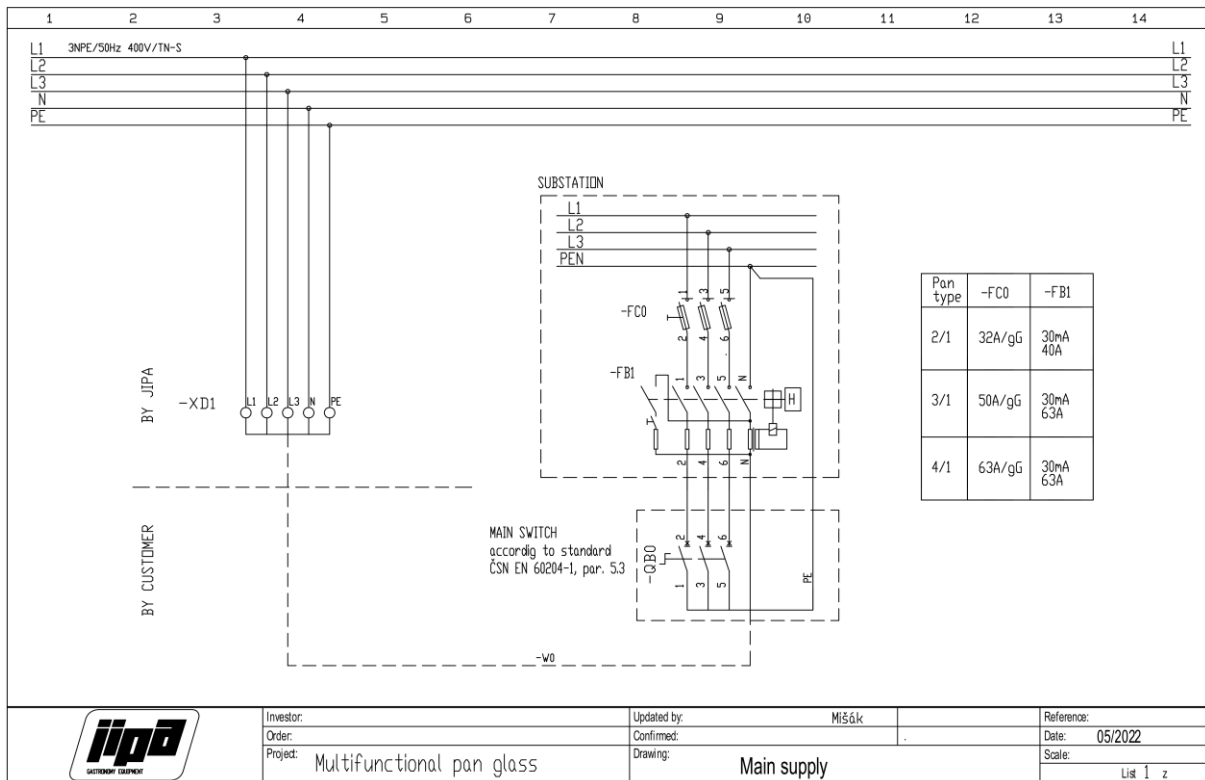
### 3.4.1 Stromanschluss

Installations-, Inbetriebnahme- und Servicearbeiten dürfen ausschließlich durch vom Hersteller geschultes und autorisiertes Personal der Vertriebs- und Servicepartner durchgeführt werden. Der elektrische Anschluss des Gerätes sowie sämtliche Eingriffe in die elektrische Ausrüstung dürfen nur von Personen mit entsprechender Qualifikation entsprechend den örtlichen Vorschriften durchgeführt werden.

Stellen Sie vor Beginn der Installation sicher, dass das Netzkabel ordnungsgemäß vom Stromnetz getrennt ist. Sichern Sie die vorgeschaltete Trennvorrichtung (Hauptschalter) gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

Der Anschlusspunkt muss den einschlägigen Normen, Vorschriften und Regeln des Installationslandes entsprechen.

Die Anforderungen an die Anschlusspunkte bei einzelnen Gerätemodifikationen können Sie dem folgenden Diagramm entnehmen:



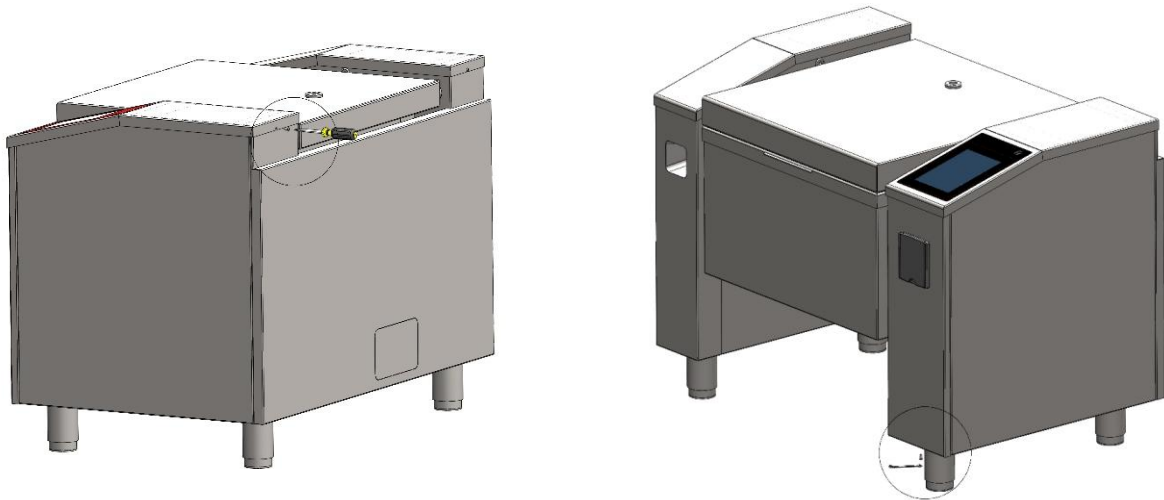
Für die Stromleitung empfehlen wir die Verwendung einer flexiblen Gummileitung (z.B. HO7RN-F) mit entsprechendem Querschnitt. Um die Handhabung zu erleichtern, raten wir von der Verwendung fester Kabel ab.

**Das Gerät muss über einen Leiter mit entsprechendem Querschnitt über die Erdungsklemme an das Potenzialausgleichssystem angeschlossen werden.**

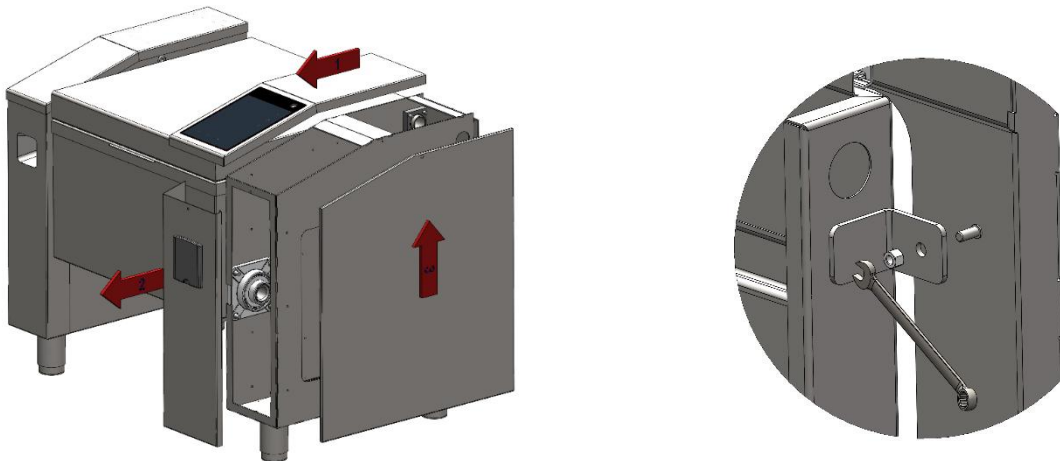


## Installationsanleitung Flexx Pro

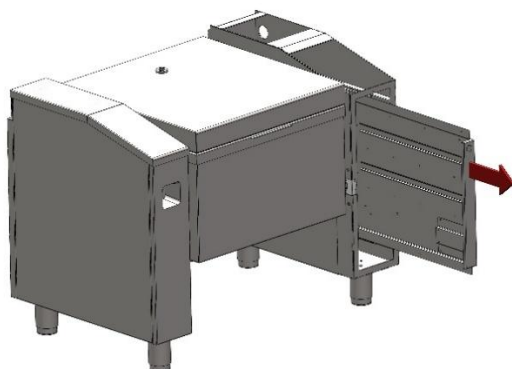
Das Stromkabel wird mit der Klemmenleiste am rechten Gerätebein verbunden. Um an die Klemmenleiste zu gelangen, ist es erforderlich, die entsprechenden Abdeckungen zu entfernen und den Schaltschrank herauszuziehen.



Lösen Sie die Schraube auf der Rückseite der Bedienfeldabdeckung und an der Unterseite der rechten Beinabdeckung.



Heben Sie zunächst die obere Abdeckung des Bedienfelds auf der Rückseite leicht an (bei zu starkem Neigen besteht die Gefahr einer Beschädigung der Vorderkante der Abdeckung) und schieben Sie diese zu sich heran. Entfernen Sie dann die Front- und Seitenabdeckungen. Schrauben Sie den Verriegelungsbügel des Verteilers ab.



Den Schaltschrank vorsichtig herausziehen. Achten Sie beim Herausziehen darauf, die angeschlossenen Kabel und Thermoelemente nicht zu beschädigen. Jetzt ist der Stromklemmenblock zugänglich und das Stromkabel kann angeschlossen werden. Zur Inbetriebnahme ausschließlich der Steuerung und der Linearmotoren (auch Demobetrieb) kann an der Klemme „L2“ nur eine einphasige Spannungsversorgung



zugeführt werden.

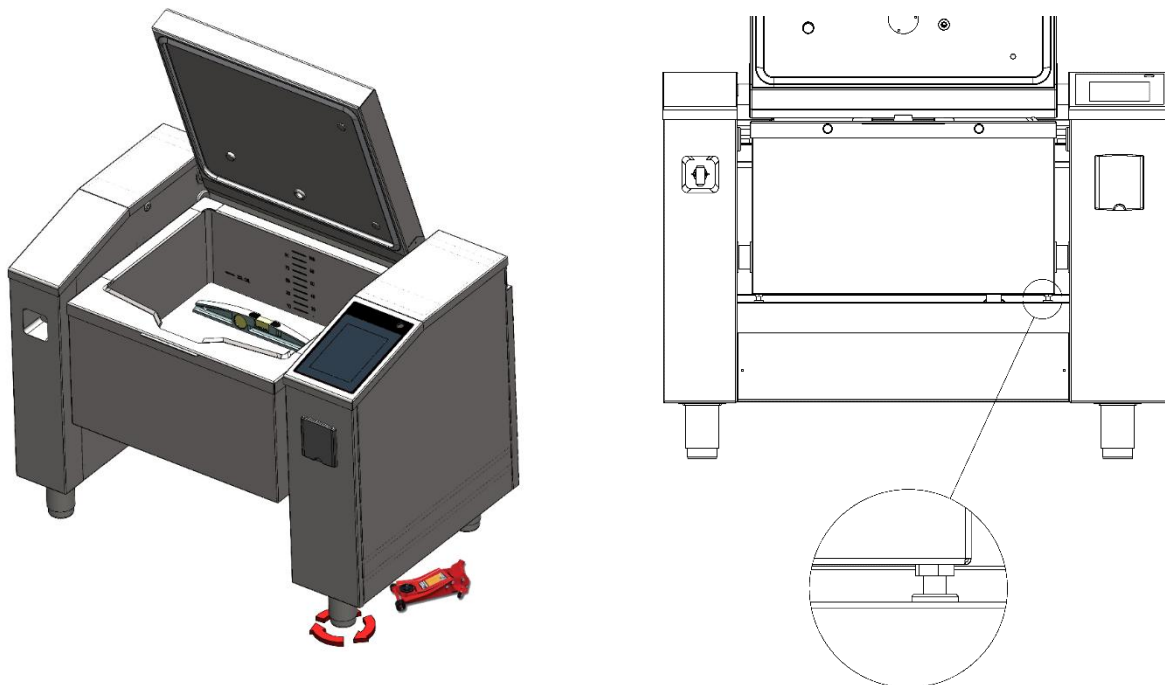
### 3.4.2 Gerät in waagerechte Lage bringen

Nach der genauen Positionierung am Aufstellungsort und dem Anschluss an das Stromnetz muss das Gerät optimal in waagerechte Lage gebracht werden.

Um die Ausrichtung durchzuführen, ist es notwendig den Tiegeldeckel zu öffnen. Nach dem Einschalten des Gerätes über die Taste auf dem Bedienfeld und dem Systemstart wählen Sie die Deckelsteuerung (1) aus und drücken auf dem Bedienfeld den Pfeil zum Öffnen des Deckels (2).

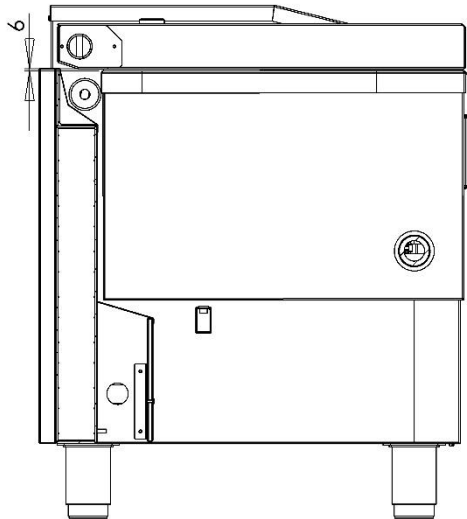


Die Ausrichtung wird an der Unterseite des Tiegels in beiden senkrechten Achsen gemessen. Es empfiehlt sich, zum Verstellen der Beine einen Wagenheber zu verwenden.



Nach dem Ausrichten des Tiegels in eine waagerechte Position ist es notwendig, den Tiegeldeckel zu schließen, die Gleichmäßigkeit des Spalts zwischen Tiegel und Deckel sowie die Ausrichtung der Seitenkanten des Deckels mit den Kanten des Tiegels zu überprüfen. Eventuelle Abweichungen müssen mithilfe der Einstellschrauben unter dem Tiegel ausgeglichen und anschließend der Tiegelboden wieder in die waagerechte Position gebracht werden.

Beim Ausgleich von Abweichungen mittels Einstellschrauben unter dem Tiegel muss hinten zwischen der Oberkante des Tiegels und dem Deckel ein Mindestabstand von 6 mm eingehalten werden.



### **3.4.3 Wasseranschluss**

Wir empfehlen für jedes Gerät einen separaten, gut zugänglichen Wasserhahn. Der Wasseranschluss erfolgt über einen integrierten Geflechtschlauch mit  $\frac{3}{4}$ " Innengewinde.

**Der Anschluss muss mit einem für den Kontakt mit Trinkwasser zugelassenen Druckschlauch erfolgen.**

Wir empfehlen den Anschluss über einen geeigneten mechanischen Filter und bei Wasserhärten über 6° DH den Einsatz eines Enthärters.



Bei einer durch Schmutz oder Kalk verursachten Fehlfunktion des Magnetventils des Gerätes besteht kein Garantieanspruch.

Die Ausführung von Wasserzulauf und Handbrause entspricht der Norm EN 1717:2001-05 und erfordert bei der Installation keine besonderen Maßnahmen, um den Rückfluss von verunreinigtem Wasser zu verhindern. Der freie Ablauf des Wasserzulaufs liegt komplett außerhalb des Gerätetiegels. Die Handbrausetrommel verfügt über keine Arretierung und lässt es nicht zu, die Handbrause im Tiegel des Gerätes oder beispielsweise auf einem schmutzigen Boden liegen zu lassen.

Spülen Sie die Zuleitung gründlich, bevor Sie sie an die Wasserversorgung anschließen.

### **Durchflussmesser-Parametereinstellungen**

Bei Auslieferung ab Werk sind die Durchflussmesser-Standardwerte in der

Parametertabelle in der Serviceebene 1 eingestellt. Diese sind von den tatsächlichen Bedingungen (Druck, Durchfluss) am Installationsort abhängig und wir empfehlen bei der Inbetriebnahme die Werte zu prüfen und ggf. anzupassen. Die Einstellungen werden in den Parametern der Serviceebene 1 vorgenommen. Siehe Zugang zur Serviceebene.

Parameters	
Serial number	101_123456789
Water:maximum pan volume	100 l
Water:number of pulses per 1 liter	522 imp
Water:number of pulses per 1 second	47 imp
Water:max.filling time	1110 s

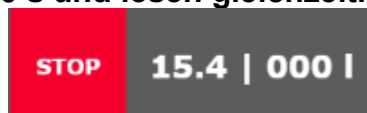
Um den Durchflussmesser einzustellen, müssen die tatsächlichen Werte der Impulszahl pro 1 Liter und der Impulszahl pro 1 Sekunde ermittelt werden. Dazu lassen Sie bei einem stabilisierten Wasserdruckwert eine exakte Wassermenge in die Leitung einfüllen, z.B. 10 Liter in einen Behälter mit Volumenmarkierung. Im Notfall können Sie auch die Füllstandsanzeige im Tiegel nutzen.

Nicht nach Anzeige am Display, sondern nach den tatsächlichen 10 Litern. Daher starten Sie über die Wasserreguliertaste die manuelle Wassereinfüllung, ohne die



gewünschte Wassermenge einzugeben.

**Messen Sie die Zeit T, wie lange es gedauert hat, bis beispielsweise 10 Liter geflossen sind, z.B. 120 s und lesen gleichzeitig den Wert der Füllmenge V am**



**Wasser-Bedienfeld ab.**

Beträgt die angezeigte Wassermenge (V) z.B. 15,4 l, der Wasserzähler hat 15,4 x 522 (siehe Parameter – Anzahl Impulse pro 1 Liter) Impulse an die SPS gesendet. Insgesamt 8039 Impulse.



Tatsächlich wurden aber 10 Liter befüllt, das heißt  $8039/10 = 804$  Impulse pro 1 Liter. Im Parameter „Wasser: Anzahl Impulse pro 1 Liter“ muss der Wert 804 statt des ursprünglichen Wertes 522 eingestellt werden.


**Parameters**

Serial number	101P_123456789		
Water:maximum pan volume		79 l	
Water:number of pulses per 1 liter		522 imp	
Water:number of pulses per 1 second		47 imp	
Water:max.filling time		877 s	

click 

MAX:3200imp  
**804imp**  
MIN:001imp

7	8	9	DELETE	ENTER
4	5	6	0 	
1	2	3	—	+

Gleichzeitig muss der Wert des Parameters „Wasser – Anzahl Impulse pro 1 Sekunde“ korrigiert werden.

In der Zeit  $T = 120 \text{ s}$  sendete der Durchflussmesser 8039 Impulse an die Steuereinheit.  $8039 \text{ Impulse} / 120 \text{ s} = 67 \text{ Impulse pro Sekunde}$ . Im Parameter „Wasser – Anzahl der Impulse pro 1 Sekunde“ muss der Wert 67 anstelle des ursprünglichen Wertes 47 eingestellt werden.

### 3.4.4 Abflussanschluss

Die Konstruktion des Gerätes ermöglicht den direkten Anschluss an das Abwasserrohr. Der Anschluss an die Abwasserleitung muss über einen Geruchsverschluss erfolgen. Der Geruchsverschluss ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Abwasserleitung muss aus massiven, hochtemperaturbeständigen Rohren (HT-System – PP) bestehen.

Bei Bedarf kann in der Serviceebene 1 die maximale Flüssigkeitstemperatur eingestellt werden, bei der der Ablaufstöpsel geöffnet werden kann (siehe Zugang zur Serviceebene 1).

Die Nennweite der Abflussleitung muss beachtet werden. Eine Reduzierung der Nennweite der Abflussleitung ist nicht zulässig.

Das Abflussrohr muss über seine gesamte Länge ein Mindestgefälle von 3 % aufweisen.

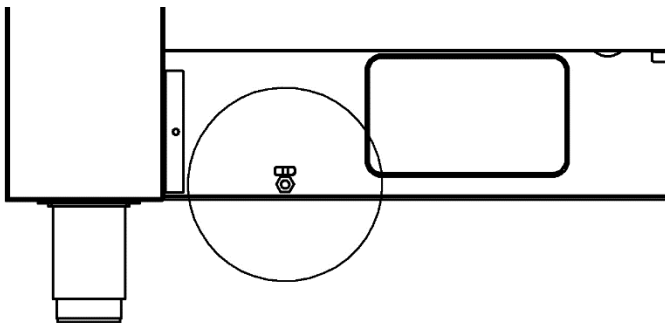
Bei der Installation des Abflussrohres in einem Bodenablauf kann auf einen

Geruchsverschluss verzichtet werden, das Rohr muss ein Mindestgefälle von 3 % aufweisen und mindestens 20 mm über dem Bodenablaufgitter enden.

### **3.5 Vorgänge vor der Inbetriebnahme**

**Führen Sie vor der Inbetriebnahme die folgenden Schritte am Gerät aus:**

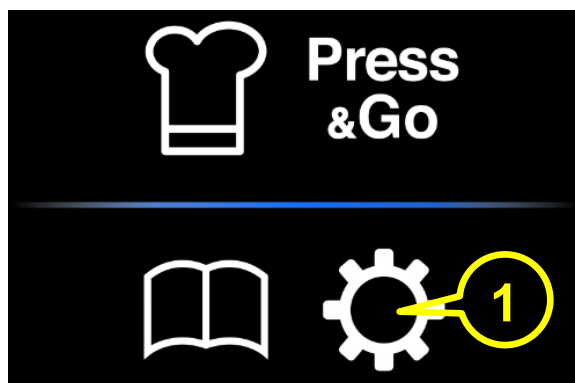
- Prüfen Sie das Netzkabel auf offensichtliche Mängel.  
→ Geräte mit defektem Netzkabel dürfen nicht in Betrieb genommen werden.  
→ Die Reparatur eines defekten Elektrokabels darf nur von einem autorisierten und geschulten Techniker durchgeführt werden.
- Überprüfen Sie bei Druckgeräten, ob das Kondensatorablassventil geschlossen ist.



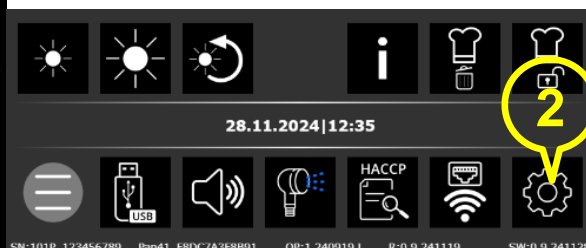
- Prüfen Sie, ob der Wasserhahn geöffnet ist.
- Prüfen Sie den Wasserzulaufanschluss auf Dichtheit.
- Überprüfen Sie das Abflussrohr auf Dichtheit.
- Wechseln Sie nach dem Einschalten des Geräts und Starten des Systems in die Serviceebene 1.

### 3.6 Zugang zur Serviceebene 1

Schritt 1



Schritt 2

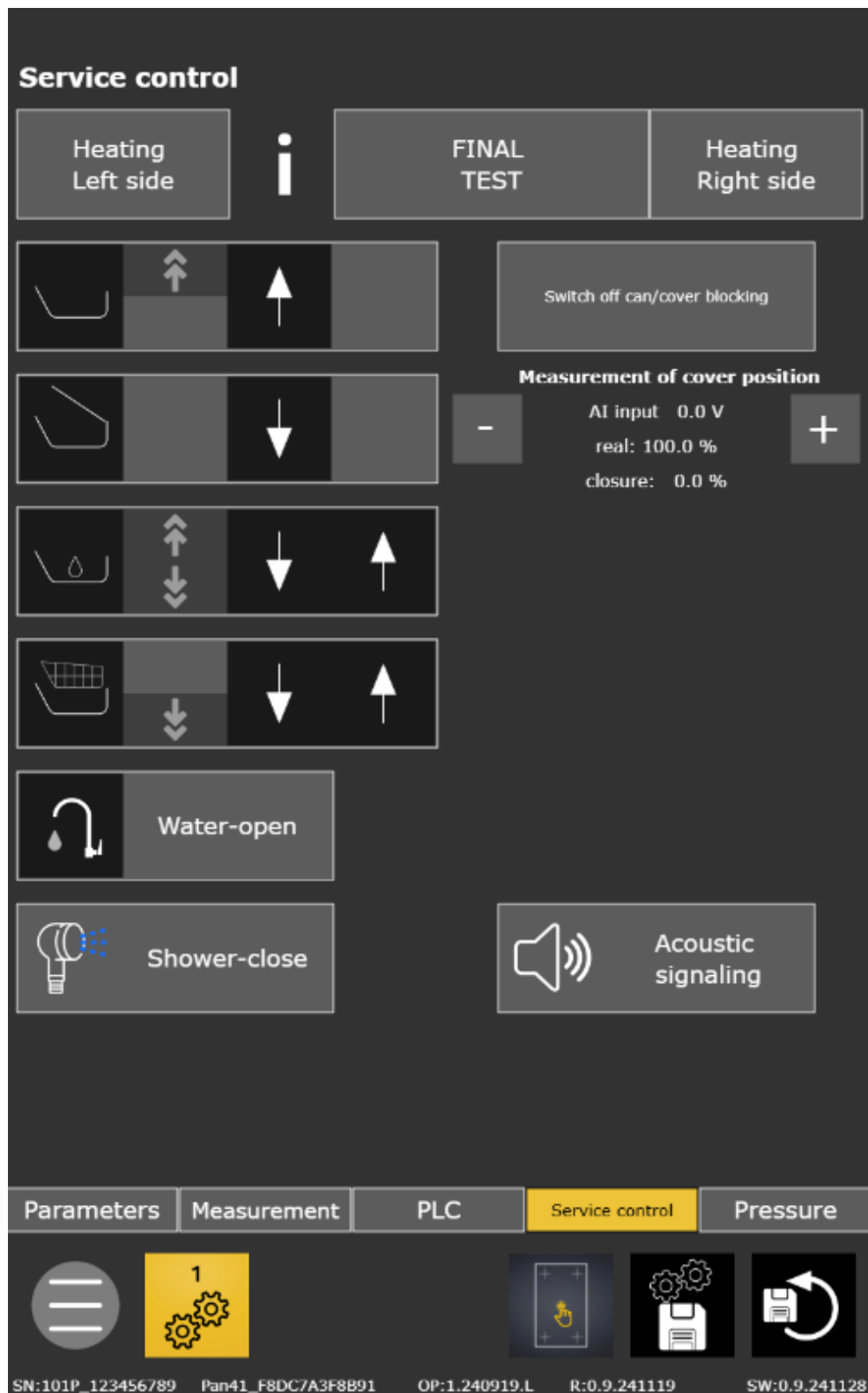


Schritt 3



Das Passwort ist ausschließlich für vom Hersteller geschulte Techniker vorgesehen. Geben Sie Ihr Passwort niemals an einen Kunden oder das Bedienpersonal weiter.

### 3.7 Antriebsendlagen, Parameter



Nach der Installation des Gerätes kann es durch Informationsverlust über die Endlagen zu Problemen bei der Bewegung einzelner Antriebe kommen. Deshalb müssen nach der Montage die beiden Endlagen aller Antriebe (Tiegel, Deckel, Korb und Stöpsel) über die Servicesteuerung

angefahren werden.





### Parameters

Serial number	101P_123456789
Water:maximum pan volume	100 l
Water:number of pulses per 1 liter	522 imp
Water:number of pulses per 1 second	47 imp
Water:max.filling time	1110 s
Cover:maximum crossing time	35 s
Cover:maximum end position signal time	10 s
Cover:enabling faults 61-65	enabled
Cover:enabling fault 66	enabled
Pan:maximum tilting time quickly	28 s
Pan:maximum straightening time quickly	27 s
Pan:maximum tilting slowly	60 s
Pan:maximum straightening time slowly	56 s
Pan:maximum end position signal time	1 s
Pan:enabling faults 71-75	enabled
Pan:pelvic tilt pulse with open stopper	1.6 s
Stopper:maximum temperature for opening	100 °C
Stopper:maximum crossing time	8 s
Stopper:enabling faults 81-85	enabled
Baskets:maximum crossing time	20 s
Baskets:enabling faults 91-95	enabled
Depressure valve:maximum crossing time	8 s
Depressure valve:enabling faults 40-41	enabled
Altitude	240 m
Temperature units	Celsius
Power limitation:	disabled
Optimization of electricity:	signal is disconnected
Exhibition mode	disabled

Parameters
Measurement
PLC
Service control
Pressure

SN:101P\_123456789 Pan:41\_E8DC7A3E8B91 2CF05DF3EF97  
 OP:1.240919.1 R:0.9.241119 SW:0.9.241128



Auf der ersten Seite der Serviceebene 1 – Parameter ist die korrekte Einstellung der Werte für Seriennummer, maximales Tiegelvolumen, Höhenlage (nur wenn die Abweichung größer als 300 m ist) und ggf. Maximaltemperatur zum Öffnen des Stöpsels zu prüfen und ggf. zu korrigieren. Nach dem Drücken des entsprechenden Parameterfeldes wird eine Tastatur zur Eingabe des korrigierten Wertes angezeigt.



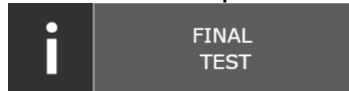
Eventuell geänderte Werte müssen durch Drücken, Halten und anschließendes Bestätigen der Taste zur Speicherung gespeichert werden.

### 3.8 Endkontrolle

Nach dem Erreichen der Antriebsendpunkte, ggf. der Anpassung der Parameter und deren Speicherung ist es notwendig, das Gerät auszuschalten, wieder einzuschalten und eine Endkontrolle durchzuführen.

#### Abschließende Prüfung

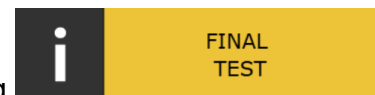
Auf dem Display der Servicesteuerung befindet sich oben eine Schaltfläche zum Öffnen des Installationsprotokolls und eine Schaltfläche für die abschließende



Prüfung. Im Installationsprotokoll sind die Reihenfolge der Installationen, Aufgaben und Tests aufgeführt, die bei der Installation eines neuen Multifunktionsgeräts beim Kunden durchgeführt werden müssen. Zur Installation gehört auch eine Abschlussprüfung des Geräts, die alle im Gerät vorhandenen Messungen und Antriebe überprüft und in der Servicedatenbank protokolliert. Die Abschlussprüfung muss auch durchgeführt werden, wenn ein Serviceeingriff am installierten Gerät erfolgt, z.B. beim Austausch von Heizelementen, beim Ersetzen von SSR-Relais, bei der Reparatur eines Durchflussmessers, beim Austausch eines der Antriebe usw.

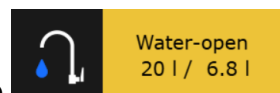
Die Abschlussprüfung kann aktiviert werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Es erfolgt keine Prüfung der Heizelemente.
- Es wird keine Störung bei einer der Platten- oder Heizblockmessungen ausgewertet.
- Die aktuelle Temperatur der Platte und des Heizblocks beträgt weniger als 60 °C.
- Der Tiegel befindet sich in gerader Position.
- Der Deckel ist offen.
- Der Korbhebearm ist nicht eingesetzt und der Hebearmantrieb befindet sich in der oberen Position.
- Der Stöpsel ist geschlossen.

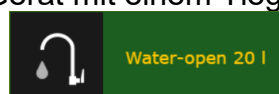


Nach dem Drücken der Schaltfläche der Abschlussprüfung werden die folgenden Schritte automatisch ausgeführt:

- Einfüllen der angegebenen Wassermenge



(10 l beim Gerät mit zwei Tiegeln, 20 l beim Gerät mit einem Tiegel). Das Einfüllen der richtigen

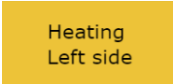


Menge wird grün signalisiert und die Menge muss mit der Füllstandsmarkierung im Inneren des Tiegels verglichen werden. Im Falle einer




Störung beim Einfüllen ist eine Überprüfung des

Anschlusses des Durchflussmessers oder des Öffnens der Wasserzufuhr zum Gerät erforderlich.


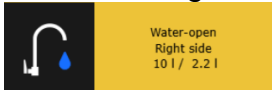
- Das Einschalten der Heizung der linken Tiegelhälfte  und das Prüfen der Thermoelemente der Platte und des Heizblocks in der linken Tiegelhälfte. Steigt zuerst die Temperatur des Heizblocks und anschließend die Temperatur der Platte in der linken Tiegelhälfte, wird die Prüfung der linken

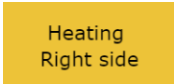
Heizung grün signalisiert . Das grüne Signal erlischt 30 Sekunden nach dem Ende der Abschlussprüfung oder durch den Wechsel zu einer

anderen Displayanzeige. Bei einem Ausfall der linken Heizung  muss zunächst geprüft werden, ob die Heizungsschutzschalter eingeschaltet sind, ob die Thermoelemente richtig angeschlossen und ggf. vertauscht sind, und ob das SSR-Relais richtig angeschlossen und ggf. vertauscht ist. Bei erfolgreichem Test der linken Heizung erlischt das rote Signal. Wenn die linke Heizung vor dem Test eingeschaltet wurde, werden vor dem Einschalten des Tests Informationen zur Verzögerung bis zum Einschalten des Tests (2


Minuten) angezeigt .

- Beim Zwei-Tiegel-Gerät wird nach dem Test der linken Heizung die



angegebene Wassermenge in den rechten Tiegel gefüllt  (beim Zwei-Tiegel-Gerät 10 Liter). Das Einfüllen der richtigen Menge wird durch die grüne Farbe signalisiert und die Menge muss mit der Markierung im Inneren des Tiegels verglichen werden. Bei einem Füllfehler leuchtet das Signal rot und es ist notwendig den Anschluss des Durchflussmessers bzw. das Öffnen der Wasserzufuhr zum Gerät zu überprüfen. 

- Einschalten der Heizung der rechten Tiegelhälfte  und Test der Thermoelemente der Platte und des Heizblocks in der rechten Tiegelhälfte. Steigt zuerst die Temperatur des Heizblocks und anschließend die Temperatur der Platte in der rechten Tiegelhälfte, wird der Test der rechten Heizung grün

signalisiert . Das grüne Signal erlischt 30 Sekunden nach dem Ende des Abschlusstests oder durch den Wechsel zu einem anderen

Bildschirm. Im Falle einer Störung der rechten Heizung  muss zunächst überprüft werden, ob die Heizungsschutzschalter eingeschaltet sind, ob die Thermoelemente richtig angeschlossen und ggf. vertauscht sind, und ob die SSR-Relais richtig angeschlossen und ggf. vertauscht sind. Bei erfolgreichem Test der rechten Heizung erlischt das rote Signal. Wenn vor dem Test die rechte Heizung eingeschaltet wurde, wird vor dem Einschalten des Tests eine Information über die Verzögerung bis zum Einschalten des Tests (2 Minuten) angezeigt.

- Wenn der Wasserfüll- und Heiztest in beiden Hälften erfolgreich ist, wird ein


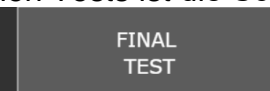
 . Das grüne Signal erlischt 30 Sekunden nach dem Ende des Abschlusstests oder durch den Wechsel zu einem anderen Bildschirm. Nach Abschluss des Tests bleibt die Speicherung der Wassermenge im Tiegel erhalten, bis der Stöpsel im Tiegel geöffnet wird.

Nachdem der Wasserfülltest und der Heiztest abgeschlossen sind, bleibt die

  und es müssen folgende zusätzliche Tests der Endlagen und Signale des Gerätes manuell durchgeführt werden:

- Öffnen und Schließen des Abflusses im Bildschirm Kochen
- Schließen und Öffnen des Deckels im Bildschirm Kochen.
- Kippen und Neigen des Tiegels im Bildschirm Kochen
- Einhängen des Korbhebearme, Absenken der Körbe in die untere Position im Bildschirm Kochen, Anheben der Körbe in die obere Endposition, Abnehmen der Korbhebearme.
- Handbrause schließen und öffnen und die Funktionalität des Schließens der Handbrause im Fenster der Servicesteuerung prüfen.
- Ein- und Ausschalten der akustischen Signalisierung im Fenster der Servicesteuerung.

Nach Abschluss aller dieser manuellen Tests ist die Schaltfläche

  „Abschlusstest“ auszuschalten und gemäß dem Installationsprotokoll in den nächsten Punkten des Protokolls fortzufahren (siehe separates Dokument zur Installation eines neuen Geräts). Während der Abschlusstest läuft, werden alle Befehle, Endpositionen und Messungen in der Servicedatenbank gespeichert. Vor dem Abmelden aus der Serviceebene müssen diese Aufzeichnungen mittels USB-Stick heruntergeladen und an die im Installationsprotokoll angegebene Adresse gesendet werden.

### **Bei Druckgeräten ist ein Gesamttest des Druckkochens durchzuführen:**



Verbrühungs- und Verbrennungsgefahr.

Tragen Sie beim Umgang mit heißen Lebensmitteln geeignete Schutzhandschuhe.

Berühren Sie den Kerntemperaturfühler nicht mit bloßer Hand und bewahren Sie ihn nach Gebrauch immer in der dafür vorgesehenen Halterung auf.

Seien Sie beim Entleeren von Flüssigkeiten durch Kippen des Tiegels äußerst vorsichtig.

Beim Kochen im Multifunktionsgerät mit geschlossenem, aber nicht gesichertem Deckel keine Temperaturen über 92°C verwenden. Es besteht Verbrühungsgefahr durch austretenden

Dampf.

Halten Sie Abstand zum Gerät. Beim Öffnen des Deckels entweicht heißer Dampf.

Deckel und Wände des Tiegels haben eine hohe Temperatur.

Sichern des Druckgerätedeckels.



Bevor Sie mit dem Druckkochen beginnen, müssen Sie den Deckel des Druckgeräts sichern.



Vor dem Verschließen des Deckels ist die Sauberkeit der Dichtung zu prüfen, kontrollieren Sie, ob die Dichtung und die Deckelverriegelungselemente mechanisch beschädigt sind, siehe Abb. Positionen 5, 6, 7.

Überprüfen Sie die Sauberkeit des Überdruckventils und des Überströmventils, Abb. Positionen 1, 3.

Überprüfen Sie die Abdeckung des Überdruckventils und des Überströmventils, ohne die Abdeckungen ist ein Betrieb des Multifunktionsgerätes nicht möglich.

Füllen Sie den Tiegel nach Bedarf mit Wasser (Mindestmenge 30 Liter), überprüfen Sie die Menge an der Markierung an der Rückwand des Tiegels.

**Betreiben Sie das Druckgerät nicht ohne eine Mindestwassermenge, d.h. 30 Liter.**

**Beim Druckkochen darf die Füllung zwei Drittel des deklarierten Volumens nicht überschreiten, d.h. beim Gerät MKH 101 65 Liter und beim Gerät MKH 151 100 Liter.**

Schließen Sie den Deckel des Multifunktionsgerätes mithilfe der Deckelsteuertaste bis zum Anschlag in der unteren Position.



Die Verriegelung des Deckels erfolgt durch Drücken des Bedienhebels an der Vorderseite des Deckels, siehe. Abb. Position 4 **bis zum Anschlag nach unten drücken und dauerhaft halten – bis ein Signal ertönt und die START-Taste leuchtet!!!**

Anschließend kann man den Bedienhebel loslassen und der Deckel ist



ordnungsgemäß gesichert. Sollte beim Verriegeln des Deckels kein akustisches Signal ertönen, muss der Verriegelungsvorgang durch Drücken der



STOPP-Taste beenden und erneut versucht werden, den Deckel mit der oben beschriebenen Vorgehensweise zu verriegeln.

### Aufheizen des Druckgerätes auf die gewünschte Temperatur

Wenn der Deckel richtig verriegelt ist, kann man mit dem Aufheizen des Druckgeräts



auf die gewünschte Temperatur beginnen, indem die Start-Taste am unteren Bildschirmrand gedrückt wird.

Die Schaltfläche wird im Druckmodus nur angezeigt, wenn der Deckel ordnungsgemäß verriegelt ist. Nach dem Drücken der Start-Taste verschwindet die



Schaltfläche zum Beenden der Deckelverriegelung im oberen Bereich

Erst nach der Eingabe der gewünschten Druckgarzeit bzw. der gewünschten Endtemperatur des Kerntemperaturfühlers wird die Heizung und deren Regelung eingeschaltet.

Mindestens 10 Minuten einstellen.

### Druckgaren beenden und Druck abbauen

Das Druckgaren endet entsprechend der eingegebenen Werte entweder nach Ablauf der geforderten Zeit oder nach Überschreiten der geforderten Kerntemperatur. Verstrichene Zeit oder steigende Kerntemperatur werden durch eine Grünfärbung signalisiert.



Das Druckgaren wird auch durch Drücken der Taste beendet.

Wenn das Druckgaren beendet ist, erlischt die gewünschte Zeit bzw. Kerntemperatur und das Überdruckventil im Tiegel öffnet sich automatisch. Dadurch wird das Gerät allmählich drucklos und die Temperatur im Tiegel sinkt. Eine Abnahme wird durch eine abnehmende Grünfärbung signalisiert.

Während dieses Vorgangs wird die Dampfdurchfluss-Anzeige im Informationsfeld



angezeigt. Durch Hochziehen des Bedienhebels an der Vorderseite des Deckels lässt sich das Druckventil öffnen.

Nachdem der Druckaufbau abgeschlossen ist, läuft die Sicherheitsverzögerung ab

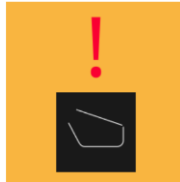


und der Deckel wird dann automatisch entriegelt. Sollte sich die Verriegelung nach der automatischen Deckelentriegelung nicht von selbst lösen, wird eine



Warnung angezeigt und der Deckel muss nach unten gedrückt werden, um die Verriegelung zu lösen.

Nach dem Entriegeln des Deckels ist ein sofortiges Öffnen des Deckels erforderlich.



Der Öffnungsbedarf wird durch signalisiert. Seien Sie beim Öffnen besonders vorsichtig! Beim Öffnen des Deckels wird eine Warnung vor austretendem



Dampf angezeigt.

Nach dem sicheren Entriegeln des Deckels ist es möglich, das Gerät wie gewohnt zu bedienen, den Deckel zu öffnen, den Tiegel zu kippen, in anderen Modi zu kochen usw.

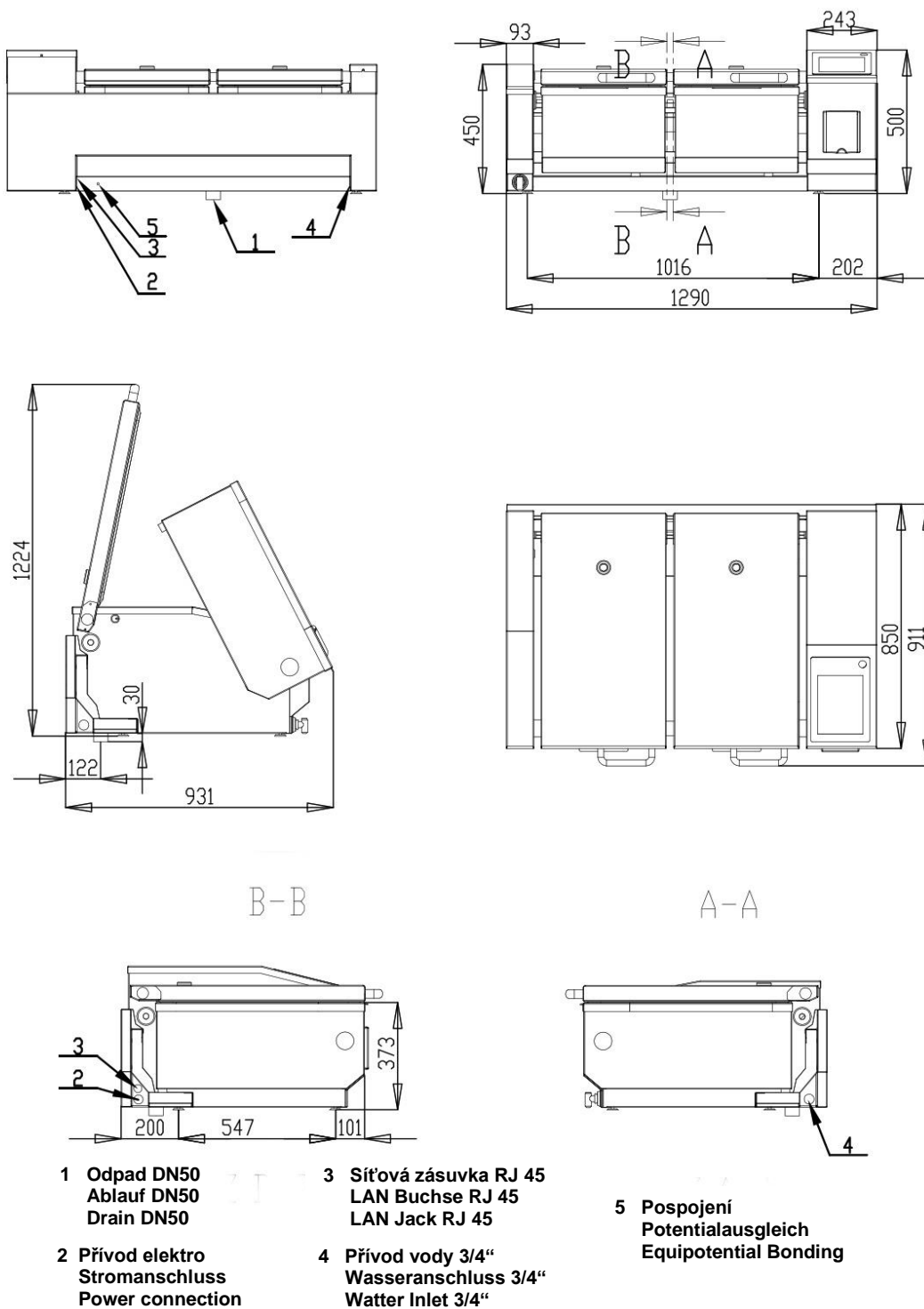
Nach der Abschlussprüfung muss ein Installationsprotokoll erstellt werden (siehe separates Dokument zur Installation neuer Geräte).

Vor der Protokollübergabe an den Kunden muss das Bedienpersonal durch einen vom Hersteller autorisierten Schulungskoch geschult werden.

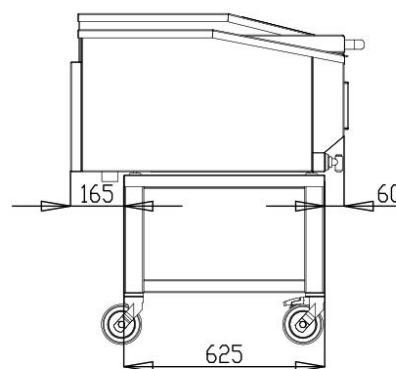
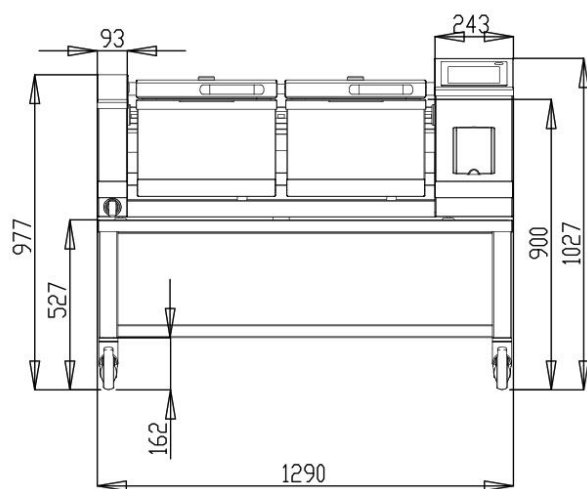
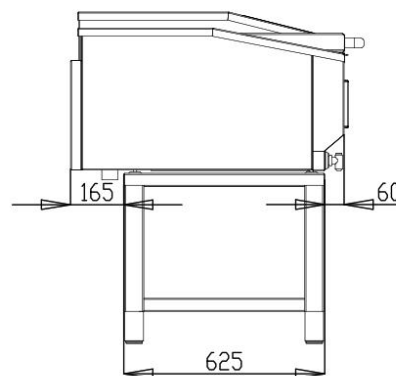
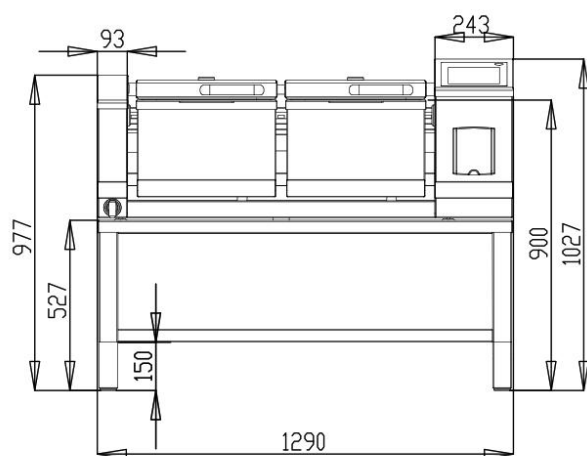


### 3.9 Flexx Pro Ansichten, Anschlusspunkte

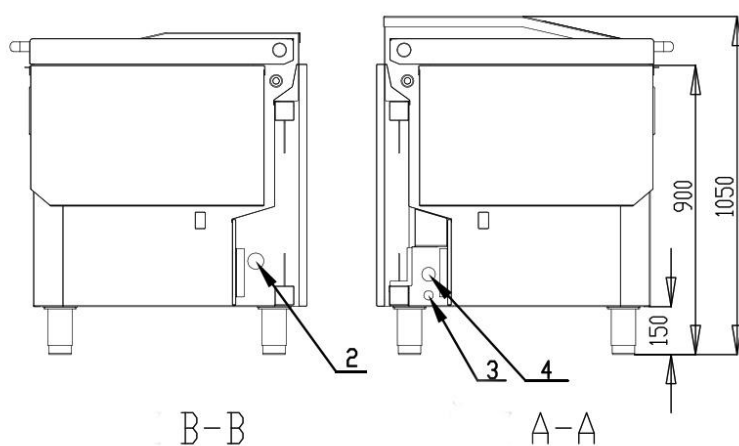
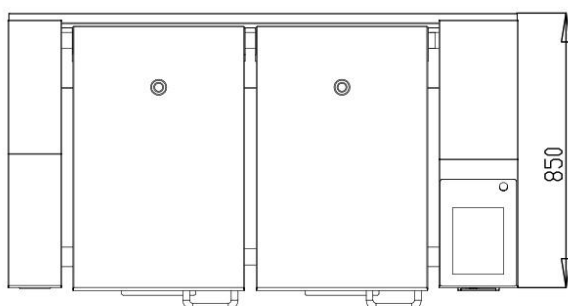
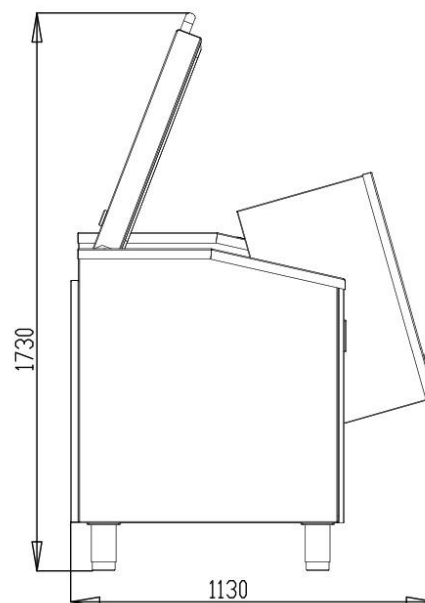
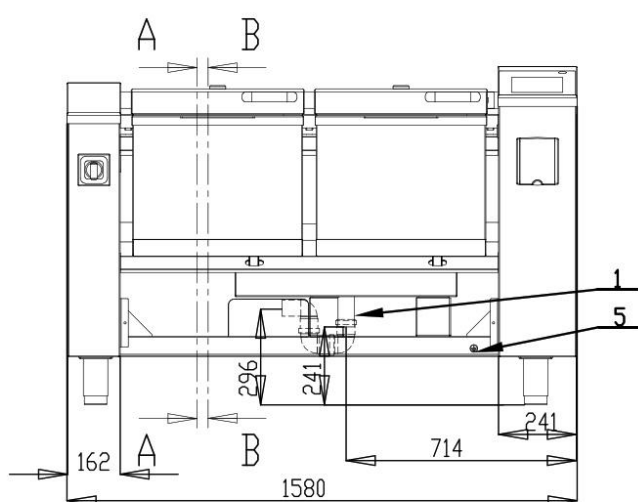
#### MKH 101DS



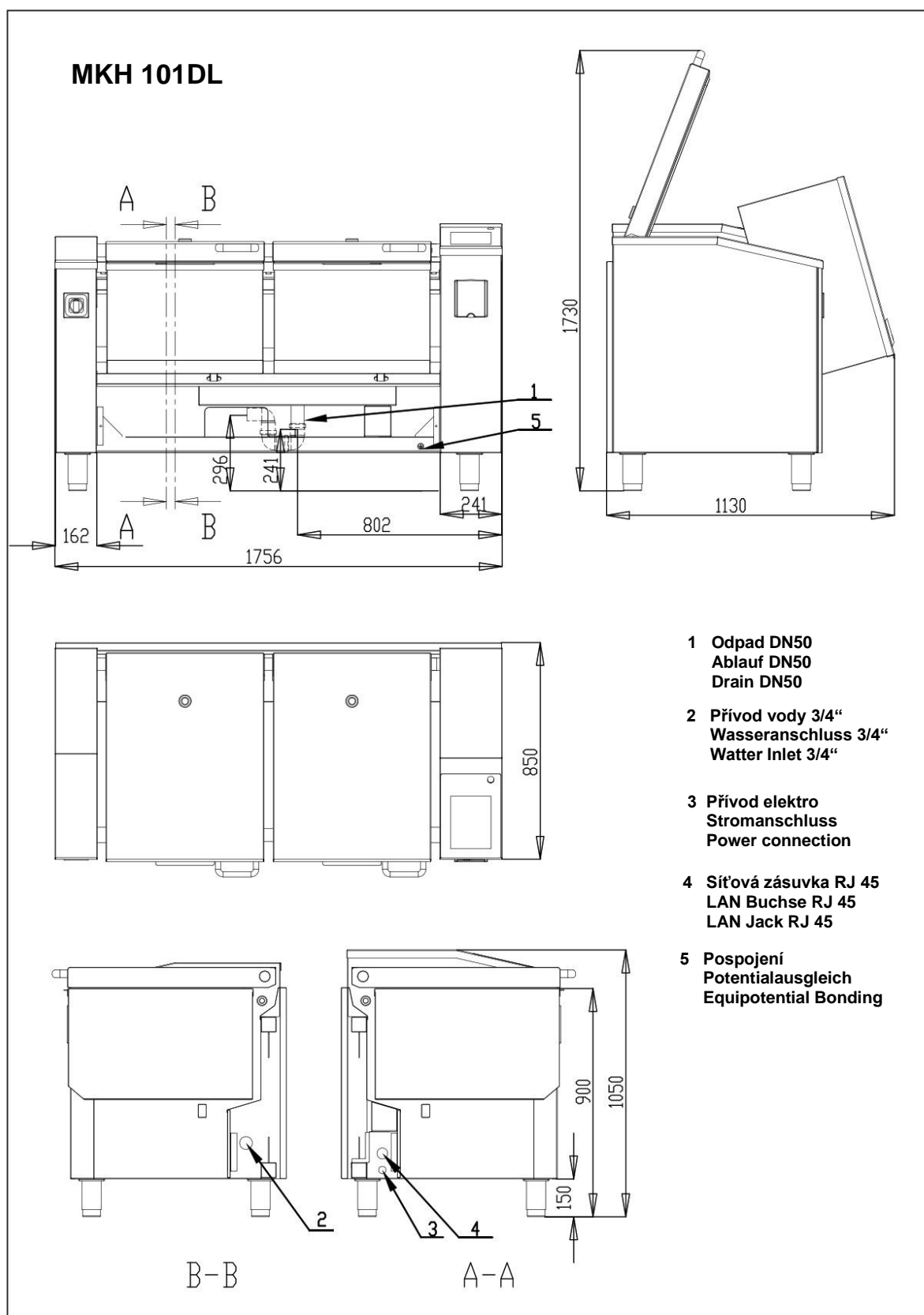
## Gestell MKH 101DS



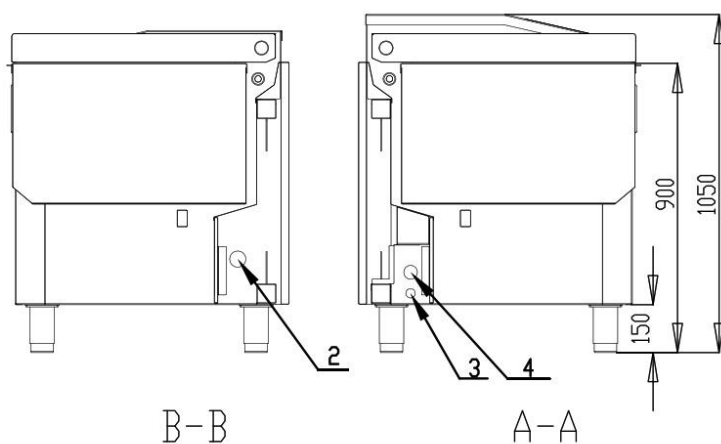
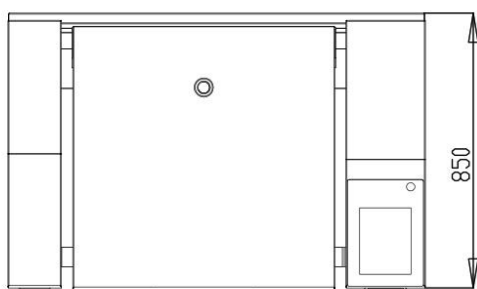
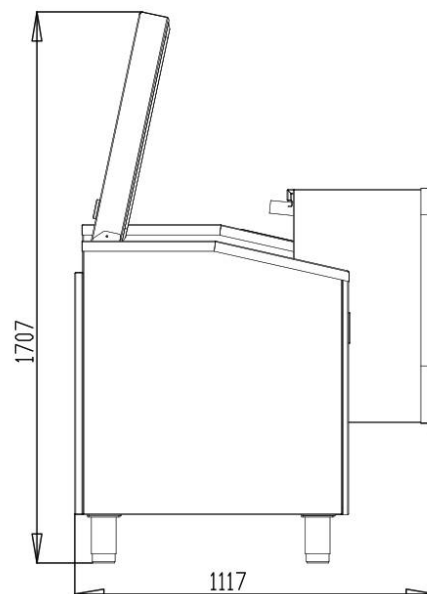
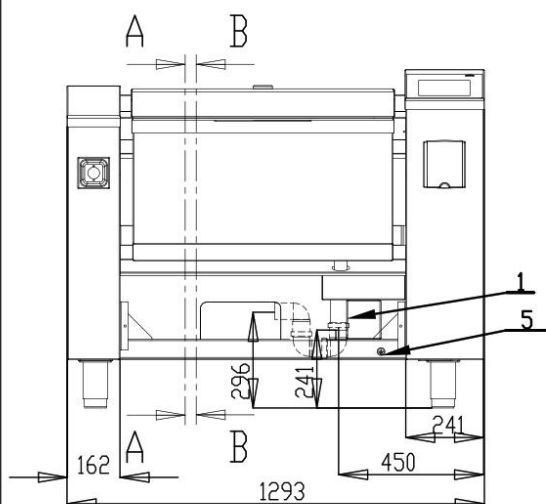
## MKH 101DM



- 1 Odpad DN50  
Ablauf DN50  
Drain DN50
- 2 Přívod vody 3/4"  
Wasseranschluss 3/4"  
Water Inlet 3/4"
- 3 Přívod elektro  
Stromanschluss  
Power connection
- 4 Síťová zásuvka RJ 45  
LAN Buchse RJ 45  
LAN Jack RJ 45
- 5 Pospojení  
Potentialausgleich  
Equipotential Bonding

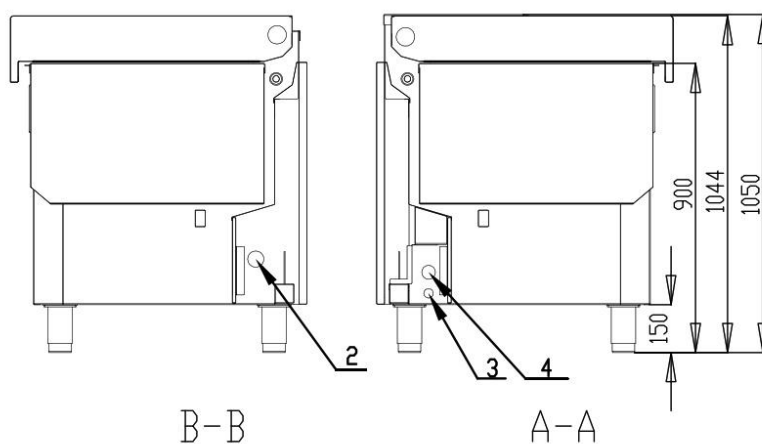
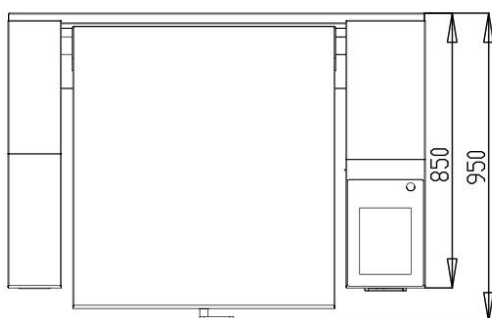
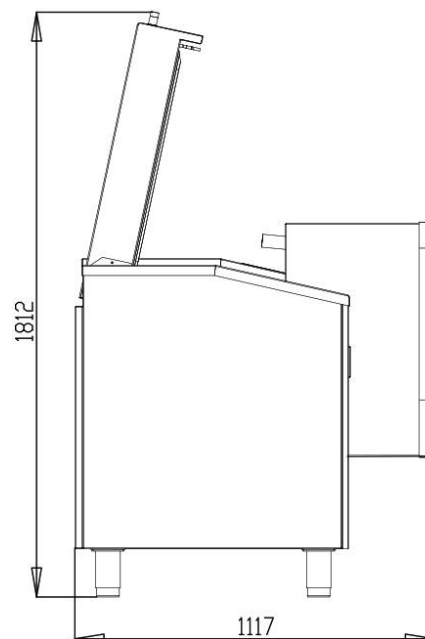
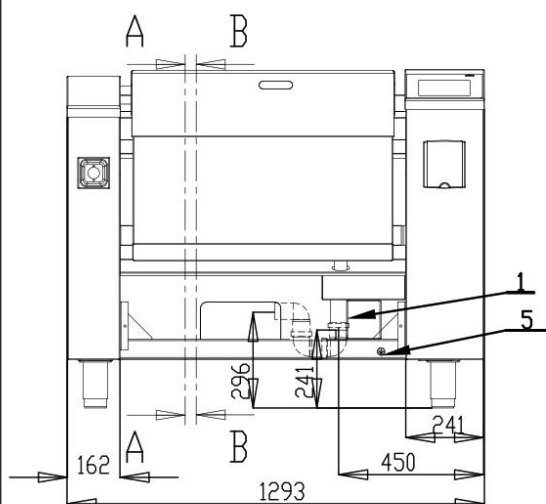


## MKH 101 / 101F



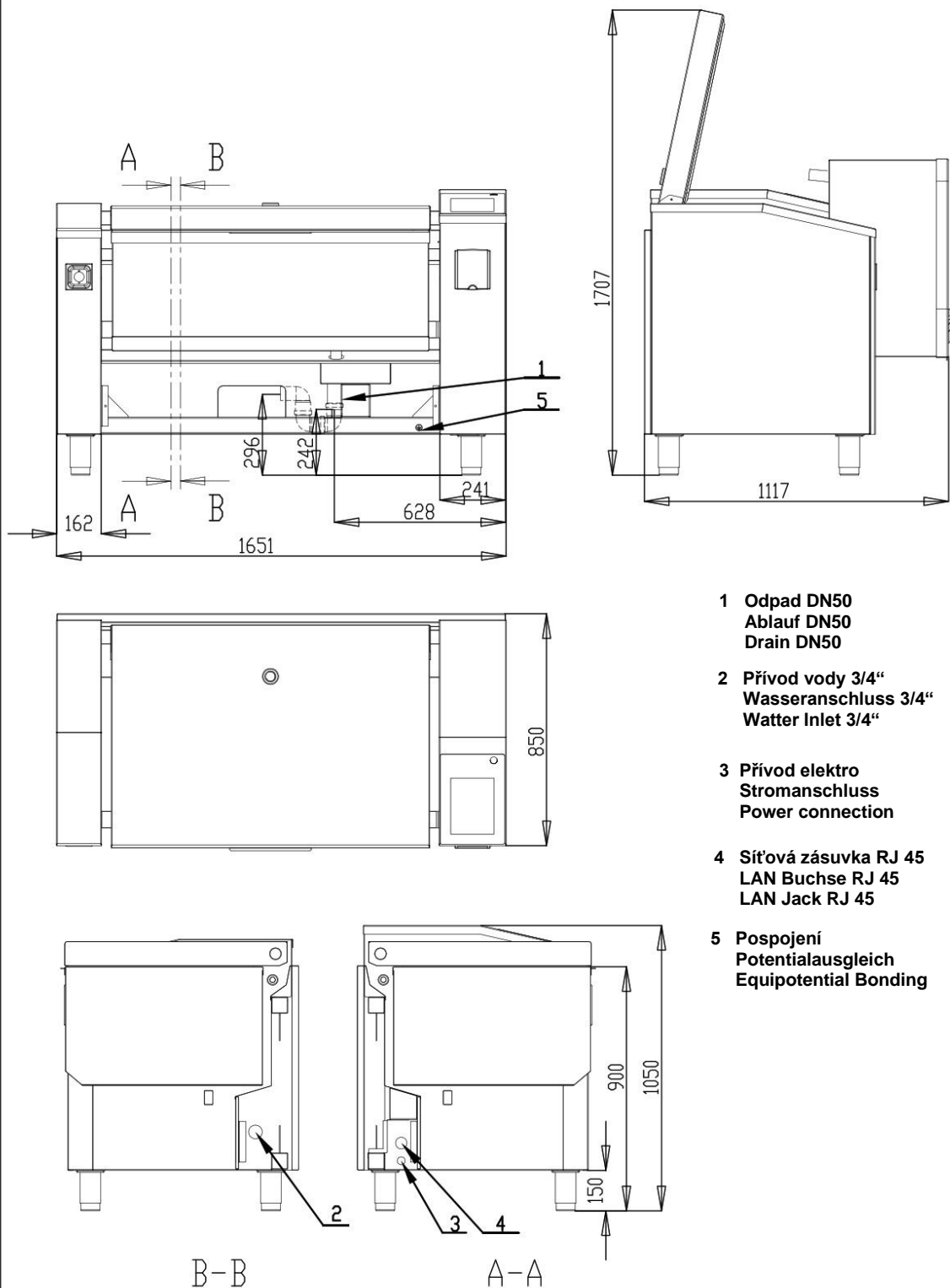
- 1 Odpad DN50  
Ablauf DN50  
Drain DN50
- 2 Přívod vody 3/4"  
Wasseranschluss 3/4"  
Water Inlet 3/4"
- 3 Přívod elektro  
Stromanschluss  
Power connection
- 4 Síťová zásuvka RJ 45  
LAN Buchse RJ 45  
LAN Jack RJ 45
- 5 Pospojení  
Potentialausgleich  
Equipotential Bonding

# MKH 101 P

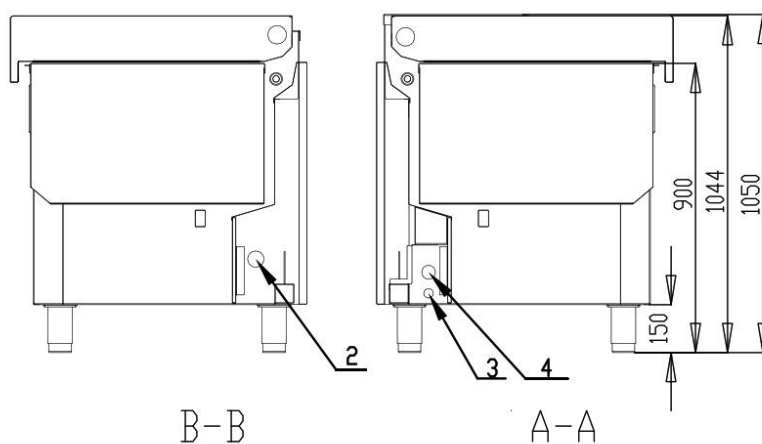
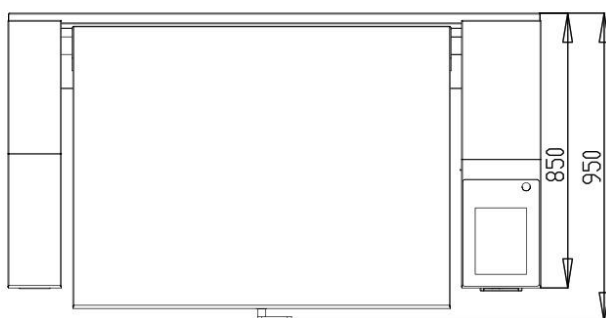
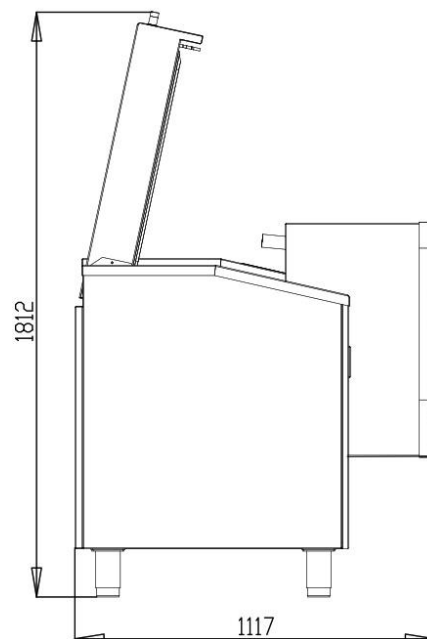
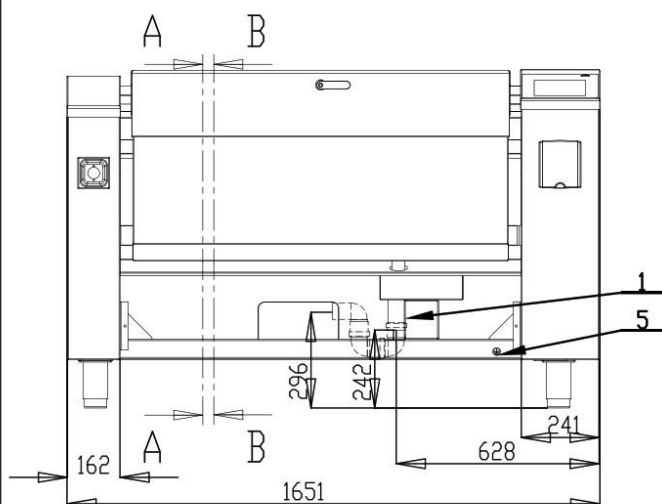


- 1 Odpad DN50  
Ablauf DN50  
Drain DN50
- 2 Přívod vody 3/4"  
Wasseranschluss 3/4"  
Water Inlet 3/4"
- 3 Přívod elektro  
Stromanschluss  
Power connection
- 4 Síťová zásuvka RJ 45  
LAN Buchse RJ 45  
LAN Jack RJ 45
- 5 Pospojení  
Potentialausgleich  
Equipotential Bonding

## MKH 151 / 151F



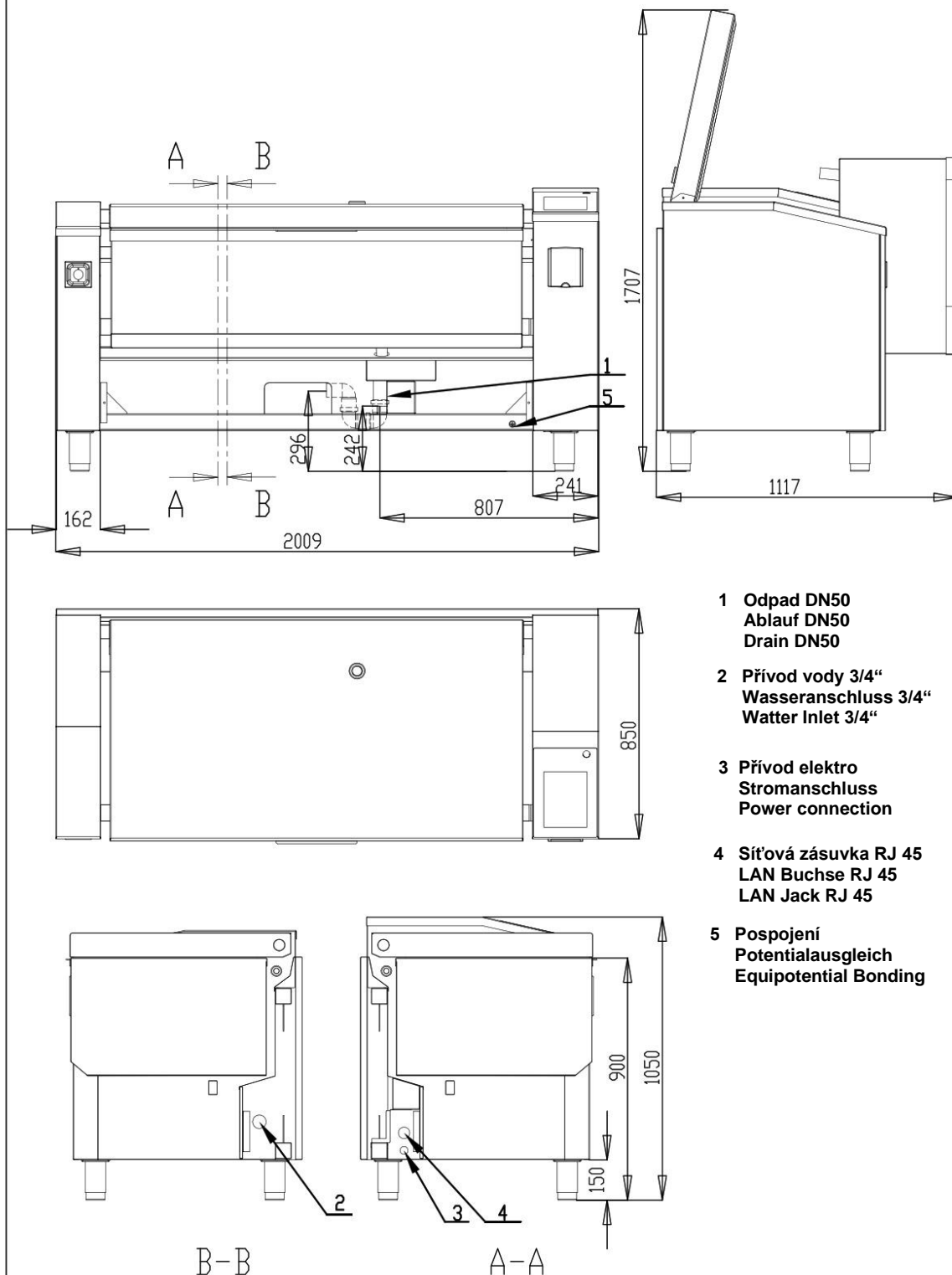
# MKH 151 P



- 1 Odpad DN50  
Ablauf DN50  
Drain DN50
- 2 Přívod vody 3/4"  
Wasseranschluss 3/4"  
Water Inlet 3/4"
- 3 Přívod elektro  
Stromanschluss  
Power connection
- 4 Síťová zásuvka RJ 45  
LAN Buchse RJ 45  
LAN Jack RJ 45
- 5 Pospojení  
Potentialausgleich  
Equipotential Bonding



# MKH 201 / 251



- 1 Odpad DN50  
Ablauf DN50  
Drain DN50
- 2 Přívod vody 3/4"  
Wasseranschluss 3/4"  
Water Inlet 3/4"
- 3 Přívod elektro  
Stromanschluss  
Power connection
- 4 Síťová zásuvka RJ 45  
LAN Buchse RJ 45  
LAN Jack RJ 45
- 5 Pospojení  
Potentialausgleich  
Equipotential Bonding

**Vertrieb:**

Welbilt Deutschland GmbH  
Talstraße 35, 82436 Eglfing, Germany

[www.convotherm.de](http://www.convotherm.de)

.....  
Tel. +49 (0) 8847/67-0  
Fax +49 (0) 8847/414

**Welbilt UK**

Ashbourne House  
The Guildway,  
Old Portsmouth Road  
Guildford, GU3 1LR

[www.welbilt.uk](http://www.welbilt.uk)

.....  
Telefon +44 (0) 1483 464 900

**Welbilt Iberia SAU**

Carrer del Tèxtil, 6 - 08110,  
Montcada i Reixac, Barcelona, Spanien

[www.welbilt.es](http://www.welbilt.es)

[iberia@welbilt.com](mailto:iberia@welbilt.com)

.....  
Telefon +34 936 429 200

**Hergestellt und vermarktet von:**

JIPA International s.r.o. Belnická 603,  
252 42 Jesenice u Prahy I Czech Republic  
[www.jipainternational.cz](http://www.jipainternational.cz)